

So funktionieren Restplatzbörsen

Auch Nachrücker bekommen noch ihre Chance, im Herbst mit dem Studium zu beginnen

Zeit und Lust auf die Uni zu gehen, aber die Anmeldefrist versäumt?

Von Tobias Hanraths

Essen. Wer noch keinen Studienplatz fürs kommende Semester gefunden hat, kann unter Umständen trotzdem im Oktober an die Uni gehen. Denn viele Studiengänge haben noch Kapazitäten. Darunter sind auch beliebte Angebote mit Zulassungsbeschränkungen. Die Details der Vergabe legt aber jede Hochschule selbst fest. Fragen und Antworten im Überblick:

2242

freie Studienplätze meldet der Hochschulkompass aktuell. (Stand 23. August 2017)

Angebot

Welche Studienplätze gibt es in den Restplatzbörsen? Es sind vor allem Plätze in Studiengängen mit lokaler Zulassungsbeschränkung, also solche, für die die Hochschulen eigene Vergabekriterien aufstellen. Hinzu kommen Plätze in zulassungsfreien Studiengängen. Theoretisch können sogar einzelne Plätze in den vier Fächern mit zentraler Studienplatzvergabe auftauchen: in Medizin, Tier- und Zahnmedizin sowie Pharmazie. Dies ist allerdings sehr unwahrscheinlich.

Gründe

Warum gibt es überhaupt noch freie Plätze? Bei vielen Studiengängen mit lokaler Zulassungsbeschränkung endeten die ersten Bewer-

bungsfristen am 15. Juli. Viele Bewerber versuchen es bei mehreren Studiengängen, werden unter Umständen auch an mehreren angenommen und entscheiden sich erst später für einen. Dadurch werden Plätze frei, die in Nachrückverfahren verteilt werden. Ist anschließend noch immer etwas vakant, landen diese Plätze bei den Börsen.

Ablauf

Wie funktioniert eigentlich die Vergabe der Plätze? Im Nachrückverfahren geht es wie bei der regulären Studienplatzvergabe noch nach der Abiturnote. Anschließend entscheidet aber das Los – ein möglicher Vorteil für Bewerber mit nicht ganz so gutem Abschlusszeugnis. Einfacher ist es bei zulassungsfreien Stu-

Wie findet man Restplätze?

■ Wo Studienplätze frei sind, vertritt die **Studienplatzbörse** der **Deutschen Hochschulrektorenkonferenz** (HRK). www.hochschulkompass.de

■ Auch über www.studieren.de erhält man einen guten und umfassenden Überblick. Das private Portal führt Tausende Plätze in Deutschland auf.

diengängen: Dort müssen sich Studierende meist nur eintragen, natürlich innerhalb der Fristen.

Studienorte

Wo und in welchen Fächern gibt es die meisten freien Plätze? Das lässt sich so pauschal gar nicht sagen. Der Studienort ist dafür aber häufig eher ausschlaggebend als das Stu-

dienfach. In beliebten Universitätsstädten sind oft selbst Allerweltsstudiengänge umkämpft, in denen es anderswo noch reichlich freie Plätze gibt. Auch das Bundesland spielt eine Rolle, genau wie die Hochschulform. Was an der Universität überlaufen ist, kann an der Fachhochschule nebenan schon wieder frei sein – und umgekehrt. Wer nicht

auf einen bestimmten Ort und eine Schule festgelegt ist, findet daher häufig anderswo noch einen freien Platz.

Termine

Welche Fristen gelten? Auch das ist von einer Hochschule zur anderen unterschiedlich. Deshalb lässt sich auch nicht genau sagen, wann welche Angebote in den Börsen online gehen. Wiederholte Besuche lohnen sich also. Wer auf einen bestimmten Studiengang festgelegt ist, sollte aber nicht auf mögliche Plätze warten. Besser ist, direkt bei der Hochschule nachzufragen und sich im Zweifelsfall einen Plan B zu überlegen, etwa ein Semester warten und parallel in einem verwand-

ten Studiengang Scheine erwerben, die man sich später anerkennen lassen kann.

Zeitpunkt

Wann ist das Angebot an Studienplätzen in den Portalen am größten, wann versiegt es wieder? Mitte September gibt es in der Börse erfahrungsgemäß die meisten freien Plätze, teilt die HRK mit. Oft wird es dann allerdings auch allerhöchste Zeit für die Studierenden, vor allem, wenn noch ein Umzug organisiert werden muss.

Die Börsen bleiben bis zum 31. Oktober geöffnet. Bis dahin können sich Studierende in manchen zulassungsfreien Studiengängen weiterhin einschreiben.